

Bundesweit einmaliger Studiengang

Von Wolfgang Mrziglod



Nach der Ausgabe der Urkunden gab es zur Erinnerung an den neuen Lebensabschnitt auch ein Gruppenfoto für die anwesenden neun der 13 künftigen Wirtschaftsingenieure.

Zu gleich zwei Premieren lud Professor Dr. Martin Wortmann, Leiter des Pulheimer Standortes der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) am Mittwoch in die Institutsräume im Pulheimer Walzwerk ein.

Zu gleich zwei Premieren lud Professor Dr. Martin Wortmann, Leiter des Pulheimer Standortes der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) am Mittwoch in die Institutsräume im Pulheimer Walzwerk ein: Erstmalig startete der Studiengang Bachelor of Science Wirtschaftsingenieur (B.Sc.), der in enger Kooperation mit der Handwerkskammer zu Köln (HWK) entwickelt wurde. Er richtet sich insbesondere an Handwerker mit einem Meisterabschluss und angehende Meister, die ihre Studienzeit durch die Anerkennung von Vorleistungen verkürzen wollen. Und zum anderen ist das

der erste Studienstart in einem Sommertrimester an der FHM Pulheim.

13 Handwerksmeister, zwölf Männer und eine Frau, aus der Region haben es sich zum Ziel gesetzt, in nur 28 Monaten den Titel eines Wirtschaftsingenieurs zu erreichen. „Deutschlandweit einmalig“, so die Rektorin der FHM mit Sitz in Bielefeld, Professor Dr. Anne Dreier, sei dieser Studiengang, der die vollständige Anerkennung der Inhalte der Handwerksmeister-Ausbildung anerkennt.

Das Studium des „Wirtschaftsingenieurs“ bietet innerhalb der 28 Monate die Möglichkeit, berufsbegleitend einen akademischen Abschluss zu erlangen, um als Führungskraft in klein- und mittelständischen Unternehmen auf die Anforderungen von morgen bestens vorbereitet zu sein. Der Studiengang ist genau auf die Voraussetzungen zugeschnitten, die die Meister mitbringen. So werden vorhandenes Wissen und Kenntnisse ausgebaut und erweitert. Als eine „wohlüberlegte und abgewogene Entscheidung“ begrüßte Erich Nikodemus, für Schule und Bildung beim Rhein-Erft-Kreis zuständiger Amtsleiter, den Weg der neuen Studenten. Und Peter Panzer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, bemühte den alten Spruch „Lern erst mal was Richtiges, studieren kannst Du immer noch“, bevor er auf den Studiengang selber einging.

Er unterstrich, wie glücklich man bei der Handwerkskammer sei, nach langer Suche mit der FHM einen kompetenten Partner gefunden zu haben: „Mit der vollen Anerkennung des Meisters mit fast 50 Prozent auf das gesamte Studium hat die Handwerkskammer mit der FHM einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung geleistet. Das unterstreicht die Innovations- und Zukunftsfähigkeit des Handwerks“.

Zurzeit besteht die Möglichkeit den Wirtschaftsingenieur in den Bereichen Kfz-Technik, Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik und Elektrotechnik zu studieren. Das Angebot soll aber ausgebaut werden.

Zum Abschluss der Feierstunde übergaben Anne Dreier und Martin Wortmann die Immatrikulationsurkunden an die neuen Studenten, die aber leider nicht alle zu der Veranstaltung hatten kommen können.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-erft/startschuss-bundesweit-einmaliger-studiengang,15185500,23144326.html>